

Swisscom richtet sich konsequent auf ihre Kunden aus: einfach, alles aus einer Hand

Swisscom richtet sich ab 1. August 2007 konsequent auf die Bedürfnisse ihrer Kunden aus: An die Stelle der bisherigen Gruppengesellschaften Fixnet, Mobile und Solutions treten die Geschäftsbereiche Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen und Grossunternehmen. Gleichzeitig werden die Festnetz- und Mobilfunk-Infrastrukturen wie auch die IT-Plattformen in einem Geschäftsbereich zusammengeführt. Mit der neuen Konzernstruktur erhalten die Kunden erstmals das umfassende Sortiment an Swisscom-Angeboten komplett aus einer Hand. Die Änderung der Organisation wie auch der Erwerb von Fastweb führen zu personellen Wechseln in der Swisscom-Führung. Die Reorganisation wird führungsmässig auf den 1. August 2007, rechtlich per 1. Januar 2008 umgesetzt.

Swisscom ist heute sehr gut im Schweizer Markt positioniert: Das Unternehmen verfügt über ein flächendeckendes Netz, bietet ein umfassendes Angebot, ist im Markt gut verankert und kann auf das Vertrauen von Millionen von Kunden zählen. Doch der Wandel in der Technologie mit der Verschmelzung von Festnetz- und Mobilkommunikation, Media und Entertainment geht weiter und die Kunden erwarten zunehmend eine einheitliche Ansprechstelle im Unternehmen sowie einfache Lösungen. Wichtig sind in diesem Umfeld ein Angebot aus einer Hand und das konsequente Eingehen auf die Bedürfnisse der Kunden.

Auf neue Strategie folgt angepasste Organisation – im Dienst der Kunden

In den vergangenen Jahren haben sich die Festnetz- und Mobilkommunikation in weitgehend getrennten Märkten mit jeweils eigenen Anforderungen und Dynamiken entwickelt. Mit der bisherigen Gruppenstruktur stösst Swisscom heute in der Ausrichtung auf die Kunden und durch die zusammenwachsenden Märkte an Grenzen.

Bereits im März 2006 hat Swisscom ihre neue Strategie verabschiedet. Dies als Antwort auf die zahlreichen Herausforderungen, mit denen das Unternehmen konfrontiert ist: verschärfter Wettbewerb, neue Technologien und erweiterte Kundenbedürfnisse. In der Folge verbesserte Swisscom mit einer angepassten Organisation die Kundenansprache und die Zusammenarbeit zwischen den Gruppengesellschaften. Mit dem Zusammenführen von Fixnet, Mobile und Solutions folgt nun der zweite Schritt zu einer konsequent kundenorientierten Organisation.

Ausrichtung auf Kundensegmente – eine integrierte Netz- und IT-Einheit

Kernelement der neuen Organisation ist das Zusammenführen der Geschäfte von Fixnet, Mobile und Solutions: An deren Stelle treten drei Geschäftsbereiche, die sich auf die Privatkunden, die kleineren und mittleren Unternehmen sowie die Grossunternehmen ausrichten. Jeder dieser Bereiche ist verantwortlich für die gesamtheitliche Gestaltung des Kundenerlebnisses, für die Angebotsgestaltung, den Vertrieb, die Beratung und den Service. Weil auch die technischen Plattformen für Angebote in der Festnetz- und Mobilkommunikation immer mehr zusammenwachsen (All-IP), schafft Swisscom eine integrierte Netz- und IT-Einheit, welche die Migration in Richtung einer modernen IT- und IP-basierten Netzplattform vorantreiben soll. Mit dieser Neuausrichtung können die unterstützenden Funktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie zusammengelegt werden.

Weiterhin als eigenständige Gesellschaften geführt werden Swisscom IT Services und die verschiedenen Beteiligungen: Die Marktdynamik und deren Anforderungen an die Organisation wie

auch der Vertrieb im IT-Geschäft unterscheiden sich deutlich von den telekommunikationsnahen Geschäften.

Swisscom IT Services, Fastweb und Swisscom Beteiligungen gehören zu den strategisch wichtigen Wachstumsbereichen des Konzerns.

Personelle Änderungen in der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat hat neben den organisatorischen Massnahmen auch über die personelle Zusammensetzung in der von CEO Carsten Schloter geführten Konzernleitung entschieden:

Christian Petit (1963), bisher CEO von Hospitality Services Plus SA, wird Leiter des Geschäftsbereichs Privatkunden. Christian Petit ist Franzose, arbeitete unter anderem bei debitel in Frankreich und wechselte im Jahr 2000 zu Swisscom Mobile, zunächst als COO, dann als Leiter des Produkte-Marketings.

Heinz Herren (1962) wurde zum Leiter des Geschäftsbereichs Kleine & Mittlere Unternehmen ernannt. Er arbeitet seit über 20 Jahren in der Telecom- und IT-Branche und war in der Vergangenheit unter anderem bei Ascom und 3Com tätig. 2001 übernahm er bei Swisscom Fixnet die Position als Marketingchef des Wholesale-Bereichs und war auch verantwortlich für die Einheit Kleine & Mittlere Unternehmen.

Urs Schaeppi, bisher CEO von Swisscom Solutions, wird den Geschäftsbereich Grossunternehmen leiten.

Noch nicht bestimmt ist der Leiter des Geschäftsbereichs Netz & IT; interimistisch wird diese Einheit von Patrice Haldemann geführt.

Jürg Rötheli, bisher CEO Related Businesses, wird neu CEO des Geschäftsbereichs Swisscom Beteiligungen.

Ueli Dietiker, Stellvertretender CEO, wird neuer Finanzchef des Swisscom-Konzerns. Ueli Dietiker hatte diese Aufgabe bereits von 2002 bis 2006 inne und ist heute CEO von Swisscom Fixnet.

Unverändert bleiben in der Konzernleitung die Funktionen von Eros Fregonas (CEO Swisscom IT Services), Stefan Nünlist (Unternehmenskommunikation), Günter Pfeiffer (Personal) und Daniel Ritz (Strategie & Geschäftsentwicklung).

Mario Rossi wechselt als Finanzchef zu Fastweb

Im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeangebots hat Swisscom die Mehrheit am italienischen Breitbandanbieter Fastweb erworben. Swisscom als langfristig orientierte, strategische Partnerin investiert in Fastweb mit dem klaren Ziel, die heutigen Wettbewerbsvorteile und den technologischen Vorsprung von Fastweb weiter zu entwickeln, das Angebotsportfolio auszuweiten und am Wachstum im Breitbandgeschäft in Italien teilzuhaben. Das operative Geschäft von Fastweb wird selbständig unter der Leitung des bisherigen CEOs Stefano Parisi weitergeführt: Fastweb bleibt Fastweb. Swisscom will mit dem erfolgreichen Management von Fastweb weiterarbeiten. Ebenso soll die in Italien sehr gut positionierte Marke Fastweb beibehalten werden.

Präsident des Verwaltungsrates von Fastweb wird Carsten Schloter, CEO von Swisscom AG. Für die finanzielle Führung nimmt neu Mario Rossi als CFO in der Geschäftsleitung von Fastweb Einsitz. Mario Rossi ist seit 1998 bei Swisscom im Bereich Finanzen tätig, seit 2006 als CFO.

Der CEO von Swisscom Mobile, Adrian Bult, verlässt Swisscom

Adrian Bult, der heutige CEO von Swisscom Mobile, verlässt Swisscom per Ende September nach zehnjähriger Tätigkeit in verschiedenen Funktionen auf eigenen Wunsch, um sich einer neuen Herausforderung ausserhalb des Unternehmens zu stellen. Adrian Bult trat 1997 als Leiter Informatik in die damalige Telecom PTT ein. Ab 2000 übernahm er die Leitung der Division

Consumer Communications, im Wesentlichen der heutigen Swisscom Fixnet, und führte diese ab Oktober 2001 als deren CEO. Per März 2006 wechselte Adrian Bult als CEO zu Swisscom Mobile und wirkte weiterhin in verschiedenen Verwaltungsräten mit, so unter anderem bei Cinetrade und bei Swisscom Fixnet.

Als CEO von Swisscom Fixnet gelang es Adrian Bult, die Effizienz und Profitabilität des Festnetzgeschäftes nachhaltig zu steigern und Swisscom als Marktführerin bei den Breitbandanschlüssen zu positionieren. Ebenso integrierte Adrian Bult den Internet-Anbieter Bluewin erfolgreich ins Festnetzgeschäft von Swisscom und trieb die Entwicklung von Bluewin TV konsequent zur Marktreife. In seiner Zeit als CEO von Swisscom Mobile wurde die Kundenzahl 2006 um weitere 8% erhöht, der Umsatz mit Datendiensten um 25% gesteigert und die 100 Sekunden Tagesschau mit SF DRS lanciert. Der Verwaltungsrat und der CEO von Swisscom danken Adrian Bult für sein ausserordentliches Engagement – davon rund neun Jahre als Mitglied Konzernleitung von Swisscom - und wünschen ihm für seine persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Neue Führungsstruktur per 1. August 2007 – Strukturwandel hält an

Die Umsetzung der organisatorischen Anpassungen erfolgt in zwei Stufen: In einem ersten Schritt werden per 1. August 2007 Organisationseinheiten als Ganzes in die neue Führungsstruktur überführt. Per 1. Januar 2008 wird die Reorganisation auch rechtlich vollzogen; zudem werden innerhalb der neuen Struktur weitere Optimierungen vorgenommen.

Durch die neue Zuordnung ganzer Einheiten fallen per 1. August 2007 nur wenige Stellen in der Führung weg. In der Folge werden in den Geschäftsbereichen Privatkunden, Kleine & Mittlere Geschäftskunden und Grosskunden nur geringe Auswirkungen auf den Stellenbestand erwartet. Die Harmonisierung der IT-Landschaften und die Zusammenführung der beiden Netze zu einem All-IP-Netz (integriertes Netz auf der Basis des Internet-Protokolls) erfordern mehrere Jahre.

Durch das Zusammenführen der Organisationen und die Entwicklungen im Netz- und IT-Bereich ergeben sich in den kommenden Jahren voraussichtlich Stellenreduktionen im Schweizer Geschäft von jährlich 3-5 Prozent. Dies liegt im Rahmen der letzten Jahre. Kader und Mitarbeitende, deren Stellen abgebaut werden, erhalten Unterstützung durch den bewährten Sozialplan respektive die entsprechenden Regelungen für Kader.

Bern, 22. Mai 2007

Einladung zum Mediengespräch in Zürich

Um die Hintergründe der Entscheide zu erläutern und Interviews zu ermöglichen, lädt Swisscom heute zu einem Mediengespräch in Zürich ein:

Dienstag, 22. Mai 2007, 10.00 Uhr (Registration ab 9.30 Uhr) bis 12.00 Uhr, in der SWX Swiss Exchange, Raum Exchange, Selnaustrasse 30, 8021 Zürich

Sie werden anlässlich des Mediengesprächs die Möglichkeit haben, Fragen direkt an die Referenten

Dr. Anton Scherrer, Präsident des Verwaltungsrates

Carsten Schloter, CEO

zu richten. Das Mediengespräch wird in deutscher Sprache geführt. Im Anschluss an den Anlass laden wir Sie zu einem Buffet-Lunch ein.